

Lyrisch, was auf der Leyer oder der Voute gespielt und dazu gelangen werden kann. **Lyrische Gedichte**, die gesungen werden können. **Lyrische**, Gesang der Schnitzer, bey den alten Griechen. **Lyceum**, hohe Schule.

M. heißt: Magister; auf medicinischen Recepten, misce, oder misceatur; it. manipulus, eine Handvoll. **M.** oder **Mr.** Monsieur **Marq.** Marquis **M. D.** Medicinae Doctor; und auf Recepten Misceatur, Detur, m. m. p. r. manu mea propria, mit meiner eigenen Hand. **Me** oder **Madme.** Madame **Mer.** Mesdames. **Mess.** Messire. **Mgr.** Monseigneur, Durchlaucht. **Mein** gnädigster Herr. **Mrsr.** Messieurs, der Pluralis zu vorigen. **Mlles.** Mesdemoiselles, **Mams** jells. **Mrs.** Messieurs. **M. S.** oder **MS.** Manuscriptus Liber, oder Manuscriptum, Handschrift **M.** **S.** Mein Herr. **Mad.** oder **Mad.** Madame, **Mlle.** Mademoiselle.

Macaroni, Art Backwerk, italienische Nudeln, werden, in einem am Besatz liegenden Markflecken, Torre del Annonziata

genannt, am besten gebakten. Feinere Gattungen sind die Vermicelli, Fiddini, Stelete etc.

Macaronisch, in der Poesie, gewisse kleine kurzweilige Verse oder Gedichte, aus mehrern Sprachen zusammengesetzt.

Maceriren, einbeizen, einweichen; mager, trocken machen; it. sich martern quälen, sich elend durchhelfen, abmatten. **Maceration**, Abmattung; it. Einweichung, Einbeizung.

Machiavellismus, Staatskunst, nach welcher, wie Machiavell lehrt, ein Fürst nur auf seinen eignen Nutzen sehen, die allgemeine Wohlfahrt aber nicht in Erwägung ziehen soll. **Machiavellist**, der nach Machiavells Regeln handelt; fig. ein gottloser Mensch.

Machiniren, wirken, machen, verfertigen; it. Ränke schmieden, auf etwas Böses sinnen. **Machination**, Arglist. **Ränkeschmiedung**. **Machina**, Maschine, Triebwerk, künstlich zusammengefügtes Werkzeug, eine Bewegung hervor zu bringen, oder dieselbe zu erleichtern.

Maçon, ein Maurer. **Franc Maçon**, Freymaurer.

Maçonnerie, Maurerey, Freymaurerey.

Macrobiotik, die Kunst das Leben zu verlängern.

Macrocephalus, Großkopf, Mensch, der einen großen Kopf hat.

Macrocosmus, das ganze große Rund der Welt, Himmel und Erde, (außer dem Menschen) s. Microcosmus.

Macrologie, weitläufiges Geschwätz, Ueberfluß an Worten.

Macronosie, lange beschwerliche Krankheit.

Macropnie, das beschwerliche Athemholen.

Macroscii, in der Erdbeschreibung, Langschattige.

Maculatur, Lösch- oder Schmutzpapier; maculiren, befudeln. Der Macfel, der Flecken, der Ehrenflecken.

Madonna, die Jungfrau Maria, in den schönen Künsten, ein Marienbild, oder Mariengesicht.

Madrepore, eine steinartige Thierpflanze, oder Koralle, Sternstein oder Seestern.

Madreporit, eine mit ihr rein Gehäuse versteinerte Madrepore.

Madrigal, Art von Gedichten, bald kurzer, bald langer Verse, davon keiner über elf Sylben haben darf.

Maandrisch, verworren, verdreht, verschlungen, herum-

schwelfend, wie in den Zergängen; it, schlängelnd, wie ein Fluß ic.

Maandrit, Korallengewächs, dessen sternförmige Figur, wie ein krummlaufendes Gehirn anzusehen ist; Gehirnkoralle.

Macen, Beschützer der Gelehrten und der Wissenschaften.

Mäestolo, majestätisch, prächtig.

Manade, eine Priesterin des Bacchus.

Magazin, Vorrathshaus, Behältniß, in welchem gewisse Dinge, in Menge, zum künftigen Gebrauch aufbewahrt werden.

Mage, Verwandter, Blutsverwandter. Schwermagen, Vatermagen, ein Verwandter von väterlicher Seite. Spillmagen, dergl. von mütterlicher Seite.

Magie, Zauberey, Hexerey; geheime Kunst und Wirkung. Magisch, zauberisch, bezaubernd; reizend, anziehend. Magus, Zauberer, Schwarzkünstler. Magiologie, Lehre von der Magie. Magier, Feueranbeter bey den Persern.

Magister, Meister der freyen Künste; Magistrat, Obrigkeit; magistriren, herrschen,

schen Hofmeistern; it. Magister, werden.

Magisterium, ein durch chemische Auflösung und Präcipitation zubereitetes Pulver.

Magma, dickes Unguent, oder der dicke Rest, welcher von einer zubereiteten Salbe beim Ausdrücken übrig bleibt.

Magna-Charta, ein Freiheitsbrief, den König Johann von England im Jahr 1215 den 15ten Juni seinem Reiche ertheilte, und worin er die, schon vom König Heinrich I. bewilligten Freiheiten, bestätigte und vermehrte.

Magnanim, großherzig.

Magnanimität, Großherzigkeit.

Magnaten, die vornehmen Herren, die Großen eines Reichs, von hohem Adel.

Magnetismus, magnetische Kraft und Wirkung. Thierischer Magnetismus, Meynung, daß der Ausfluß oder die Ausdünstung menschlicher Körper auf andere wirke und Krankheiten heile; it. ein von Helmont erdichteter Ausdruck, um einige natürliche und medicinische Wirkungen zu erklären; soll auch so viel, als Sympathie und Antipathie bedeuten; mag-

netisiren, magnetiser, (nach Mesmer und Puigsegour) durch gewisse Gestikulationen und Berührungen die magnetische Kraft zu erwecken, und diese zur Heilung der Kranken im Menschen anzuwenden und in Thätigkeit zu setzen.

Magnetometer, eine von dem Herrn de Saussure erfundene Vorrichtung um die Kraft zu bestimmen, womit Magnete an verschiedenen Orten das Eisen anziehen.

Magnifik, prächtig. **Magnificenz**, Pracht. it. Ehrentitel der Rectoren Prorektoren auf Universitäten, auch der Bürgermeister und Doctoren der Medizin in einigen Reichstädten, und ersten Geistlichen.

Mahometismus, s. Musamedanismus.

Majestät, Würde; Königswürde.

Majestätsrecht, s. Regale.

Maille, Maillespiel da man eine hölzerne Kugel (MailleKugel) mit einem hölzernen Schlägel durch einen kleinen eisernen Bogen treibt.

Mainteniren, sich im Stande aufrecht erhalten; behaupten; einen beschützen.

Majolik, Art von irdenen Gefäß

Gefäßen in Italien; italienische Fayence.

Major, in der Logik, der Oberfach in einem Verurtheilungsschlusse.

Major, ein Oberstwachmeister, ein Titel bey Kriegeswesen.

Majorpropositio, der erste Satz eines Syllogismus oder einer Schlußrede.

Majora, die mehrern Stimmen. **Majoritär**, das Uebergewicht bey Stimmen sammeln.

Majorenn, volljährig, mündig. **Majorennität**, Volljährigkeit. **Majorat**, Vorzug, Vorrecht des Ältesten in einem Geschlechte.

Maire, in England und Frankreich eben das, was bey uns, in den Städten der Bürgermeister, und auf den Dörfern der Schulze ist.

Maitre, Herr; Meister in irgend einer Kunst; it. Lehrer, Lehrmeister.

Maitresse, Weyschläferin, Gebieterin.

Maitrisiren, beherrschen, herrisch behandeln.

Maïao, Art Kartenspiel.

Maïarismus, Glückseligkeit, Seligkeit.

Maïkrone, (die), Zuckergesbackenes von Mehl, zerstoßene Mandeln und Zucker.

Maïropterisch, langflügel-

licht, von Vögeln zc.; s. *Brochypterus*.

Malachir, grüner, glasartiger Stein, Schreckstein.

Malacia, Lüsternheit, Gelüste, große Begierde nach ungewöhnlichen Speisen, wie schwangere Frauenzimmer bisweilen zu haben pflegen; it. Windstille.

Malactisch, weichend, erweichend, von Arzneyen.

Malade, krank, unpäßlich.

Maladie, Krankheit, Unpäßlichkeit.

Maladresse, Ungeschicklichkeit.

Maladroit, Maladrett, ungeschickt.

Mala Fide, treulos, hinterlistig, in böser Absicht, wider besser Wissen und Gewissen. **Malaefidei possessor**, ein unrechtmäßiger Besitzer.

Malagma Brey Umschlag, zur Erweichung, Linderung einer Geschwulst.

Mal à propos, zur Unzeit.

Malagiren, bey den Apothekern, harte Materien zum Pflaster mit Del zc. weich machen, daß sie sich besser streichen lassen.

Malcontent, mißvergnügt, unzufrieden.

Male, schlimm, schlecht, **Malediciren**, schmähen, versuchen. **Maledicus**.

Male.

- ein Lasterer. *Maledictus*, verflucht. *Malediction*, die Verfluchung, Vermaledyung.
- Malefiz*, eine Uebelthat, Verbrechen; it. Bezauherung. *Malefican*t, oder *Malefizperson*, ein armer Sünder, Uebelthäter. *Malefizgerichte*, der Sturbann.
- Malentendu*, Fr. das Mißverständnis.
- Malheur*, Unglück.
- Malhonnet*, unredtlich, schelmisch.
- Malhonnêt*, Fr. unedel, unanständig, ungesittet, schlecht.
- Malhonnêteté*, Fr. Schlechtigkeit, ehrloses Betragen.
- Malignité*, Bödsartigkeit.
- Malitiosa desertio*, die bössliche Verlassung.
- Maliz*, *Malice*, Bosheit, Lücke; *maliciôs*, schalkhaft, arglistig.
- Malleabel*, was sich hämmern läßt. *Malleabilis* *tôc*, Eigenschaft gewisser Metalle, daß sie sich hämmern lassen; Dehnbarkeit.
- Mal - propre*, unsauber, unreinlich.
- Malpropreté*, Unsauberkeit, Unreinlichkeit.
- Maltraitiren*, mit Worten oder Schlägen übel behandeln; durchziehen; mißhandeln; sehr schlecht bewirthten; einem sein Recht
- nicht wiederfahren lassen, verkürzen.
- Malum*, das *Malum* *zipp*, die Witzsucht, Hypochondrie.
- Malus*, (Fr.) *mauvais*, böse. *Malum malo proximum*, es bietet immer ein Unglück dem andern die Hand.
- Malversation*, Untreue, übles Verhalten in einem Amte, ungetreue Amtverwaltung; *malversiren*, sein Amt nicht treulich verwalten, seine Pflicht verletzen.
- Mammeluck*, damit werden in Aegypten diejenigen benannt, welche von christlichen Kelttern geboren, in ihrer Jugend aber gefangen, und in der mahomedanischen Religion erzogen worden sind; it. ein von der christlichen Religion abgefallener.
- Mammon*, Reichthum, und ungebührlicher Verlaß auf denselben, mit Hintansetzung Gottes.
- Mammouthier*, unbekanntes Thier, wovon man verschiedene ungeheure Knochen und Zähne, unter dem Namen *Mammouthsknochen*, in Sibirien aus der Erde gegraben; die den Elephantenknochen gleichen
- Mancando*, in der Mus

sik, allmählig abnehmend,
hinschwindend.

Manchette, *Manſchette*,
Handkrause.

Mancipiren, übergeben,
zu eigen geben. *Manci-*
pation, die Zueignung.

Mancipium, das Eigen-
thum, ein Leibeigener.

Mandarin, vornehmer Hof-
bedienter in China.

Mandat, Befehl, Verord-
nung. *Mandatarius*,

Bevollmächtigter, Advokat.

Mandator, der einem
andern etwas befiehlt, oder
aufträgt.

Mandatum cum li-
bera, uneingeschränkte
Vollmacht. *Mand. in-*
hibitorium, ein Ver-
bot. *Mand. subre-*
ptitium, ein erschlicher-
ner Befehl.

Mandore, musikalisches In-
strument, eine kleine Laute,
ein Lautchen.

Mandragora, Atrawurz-
zel, Zauberwurzel, Unhol-
denkraut, Schlafapfel.

Manducation, das Essen
des Leibes Christi im hei-
ligen Abendmahle.

Manducus, Rinderfres-
ser, Popanz, Knecht Ru-
precht.

Manège, (Fr.) Reitbahn;
Reitkunst; fig. Art und
Weise zu verfahren; das
Verfahren in einer Sache,

die Art; listiges Verfahr-
ren, Ränke.

Manequin, (Fr.) Glieder-
mann, ein hölzernes, von
beweglichen Gliedmaßen
zusammengesetztes, und mit
einem Gewand versehenes
Bild, wornach auf Malerz-
Academien bezeichnet wird.

Manes, die *Manen* wa-
ren nach der Fabellehre,
Schutzgötter der abgeschie-
denen Seelen, deren
Schutzgeister sie im Leben
gewesen waren. Man
glaubte, die Geister der
Frommen würden zu wohl-
thätigen Laren, und die
Geister der Bösen zu Le-
muren, oder Larven, d. s.
zu Schreckgespenstern, die
auf Erden herumkriechen und
den Menschen Schaden zu-
fügten. Beyden brachte
man Opfer nämlich Wein
und schwarze Thiere, da-
mit sie die Seelen bald
zur Ruhe bringen sollten.
Oft heißen auch die abge-
schiedenen Seelen selbst
Manen. Auf die Grä-
ber setzte man: D M S.
Dis manibus sa-
crum, den *Manen* der
Gottheit geheiligt.

Manгоние, die Kunst die
Medicamente zu verfäls-
chen.

Manichäer. Art alter Kez-
zer die zwey göttl. Grund-
wesen, ein gutes und ein
böses,

böſes, annahmen; fig. und im Scherz, ungeſtümme Glückwünſcher, Mahner, gräuliche Wuſcherer.

Manie, Unſinnigkeit, Narren, Tollheit, Toben, Wüthen; fig. Uebereilung des Zorns; unſinniges Beſen, unſinnige Ausſchweifung; it. närrischer Einfall. Sucht, heftige ſtarke Neigung, übermäßige Begierde zu etwas.

Maniement, (Maniement) Handhabung, Behandlung; bey den Malern die Führung des Pinsels.

Manier, die Art und Weiſe.

Manieren, in der Muſik, Verzierungen als Triller, Vorſchläge, Schleifer.

Manierirt, geſucht, geſchrieben, geziert.

Maniſt, Bekanntmachung, öffentliche, feyerliche, Kriegserklärung. **Maniſtiren**, offenbaren, ausbreiten, kundmachen. **Maniſtation**, das Bekanntmachen, Offenbarung. **Juramentum maniſtationis**, ein Eid, daß man nicht mehr ſagen, als man angegeben, bey ſich habe, oder Eid, über die Richtigkeit einer Angabe, die freywillig geleiſtet, oder vom Richter zuerkannt wird, ohne daß ihn der Gegentheil fordert. **Manipulation**, Art und

Weiſe, Methode, das Silber aus den Gruben zu bringen; it. chemiſche Verarbeitung eines Metalls, Bearbeitung, Berührung und Streckung eines Rohvers mit der Hand, um heilsame Veränderungen in demſelben zu bewirken; manipuliren, bearbeiten, begrabbeln.

Manipulus, eine Handvoll, Kräuter, Blätter, Kornähren &c.

Manœuvre, Bewegung eines Regiments oder einer Armee; it. ein gutes und ſchlunnes Verfahren, Handlung.

Manœuvriren, Bewegungen mit der Armee, mit der Schiffsflotte, machen.

Manométer, **Manoscopium**, ein Werkzeug, die Verdünnung und Ausdehnung der Luft zu meſſen.

Manquieren, ermangeln, fehlen, einen Fehler begehen; bey den Kaufleuten, bankerott machen. **Manquement**, (Fr.) Fehler, Man gel; it. Verſehen.

Manſardisch Dach, ein gebrochenes Dach, das in der Mitte einen Abſatz hat, und oben nicht ſo ſpizig zugeht.

Manrik, Wiſſenſchaft oder Kunſt, welche die Regeln der Verbeſſerung und des Gebrauchs des Verſtandes

- zu vermuthen, enthält.
 Vermuthungskunst.
Manual, ein Handbuch, Tax-
 geregister; it. das Kla-
 vier an den Orgeln, im
 Gegensatz des Pedals.
Mannualchirurgie, die Leh-
 re von den chirurgischen
 Handgriffen.
Manuduction, Anweisung,
 Handleitung, Anführung.
Manufakturen, Werkhäu-
 ser, Bearbeitungen, el-
 gentlich Anstalten, worin
 gewisse Waaren ohne Feuer
 und Hammer in Menge
 verarbeitet werden; zum
 Unterschied von Fabrik.
Manufacturist, ein Hand-
 werker; it. der Inhaber
 einer Manufactur.
Manumission, Entsagung
 seines Rechts, welches man
 auf einen Menschen hat.
 Der Vater kann seinen
 Sohn manumittiren, ihn
 aus der väterlichen Gewalt
 entlassen; und ein Herr
 seinen Sklaven, ihn frey-
 lassen.
Manus, die Hand, Hands-
 schrift, Obrigkeit &c. &c.;
a manibus, ein Schrei-
 ber; **ad manus**. bey
 der Hand, in Bereitschaft;
manu brevi, sogleich,
 ohne Umschweife; **manu**
longa, auf Hoffnung;
manus oculata, was
 auf eigene Sinnen gerich-
- tet ist; **manu pro-**
pria, mit eigener Hand.
Manuscript, Handschrift.
Manutenenz, Erhaltung,
 Aufrechthaltung.
Manutenenz Decret, ein
 Schutzbrief.
Manutenenziren, s. main-
 teniren.
Manutention, Aufrecht-
 haltung einer Sache; Er-
 haltung, Handhabung.
Marabou, Art mayomedan-
 nischer Vögel.
Marasmus, natürliches,
 unvermeidliches Abneh-
 men, Hinfälligkeit sehr
 alter Leute.
Marcasit, Bismuth, Wis-
 muth.
Marchandiren, Mar-
 schandiren, Gewerbe,
 Handel treiben. **Mars**
chandise, Handel, Waa-
 ren.
Margo, der Rand eines Bu-
 ches; in **marginibus** und
marginalia, was auf
 und am Rande eines Bu-
 ches steht, Randglosse.
Mariage, Heyrath, eheliche
 Verbindung.
Marine, das Seewesen; die
 Seemacht eines Staats
 und alles, was dazu gehört.
Mariniers, Seesoldaten;
mariniren, einsalzen, ein-
 machen, gebratene oder ge-
 kochte Fische in Essig,
 Baumöl und Gewürz le-
 gen.

Marionetten, Puppen, wo mit man Komödie spielt.

Mark, ein Gold- und Silbergewicht. Die Mark Goldes hält 24 Karat, 1 Karat 4 Gran, oder 16 Loth, oder 36 Ducaten. Ein Mark löthigen Goldes hält 67 ungarische Dukaten oder 72 Goldgulden, oder 96 Rthlr. Eine Mark Silbers hat 16 Loth, oder 8 Rthlr, 1 Loth 6 Gran, ein Gran 3 Gran; hat also die Mark 288 Gran. In Absicht der Münzen macht 1 Mark Lübsch oder Bremisch $\frac{1}{2}$ und die Dänische Mark $\frac{1}{2}$ eines Thalers. In England ist 1 Mark Goldes oder Silbers ohne Gefahr $\frac{1}{2}$ Pf. Sterl. Eine Mark Polnisch, eine eingebilddete Münze, macht 2 gl. 8 pf. und eine Mark Preussisch 5 gl. 4 pf. Fünf Mark Rügisch machen 8 gl., die schwere Schlessische Mark hält 1 Rthlr. 1 gl. $7\frac{1}{2}$ pf. und die leichte 17 gl. $\frac{3}{4}$ pf. Eine Mark Schwedisch in Silber macht 4 gl. in Kupfer aber 1 gl. 4 pf. Eine Mark Sterinisch beträgt 4 gl. f. ferner Münzfuß. Markusbrüder, Markbrüder, Art ehemaliger Klepflechter. Ehrenbenennung der Bäckerknechte.

Marmelade, ist ein aus allerley Früchten eingekochter dicker Saft, welcher in Schachteln gegossen, und als Confect kalt genossen wird.

Marmoriren, nach Marmorart malen. Marmorband, auf Marmorart gesärbter Band eines Buches.

Marode, ermattet, unbrauchbar. Marodiren, auf Plündern ausgehen. Marodeur, Plünderer, Herumschweifer, (wird gewöhnlich von Soldaten gebraucht).

Maroquin, Einwohner des Königreichs Marokko; it. Corduanleder; fig. ein dummer, einfältiger Mensch.

Marotte, Grille, das Stiefpferd; eigentlich die Narrenkolbe, womit die Französischen Narren vom Handwerk, wie die unsrigen, mit der Pritsche, ehemals ausgerüstet waren.

Marque, Zeichen, Merkmal; marquiren, bezeichnen; marquirt, gezeichnet, abgezeichnet.

Marque; Briefe, Kapbriefe, Vollmachten zur Freibeuterey auf dem Meere.

Marqueterie, eingelegte Arbeit.

Marquetendre, Marketenzer, ein Feldlagerträger, einer

einer der im Feldlager mit allerley Lebensbedürfnissen handelt.

Marqueur, ein Aufwärter bey'm Billardspiel.

Marquise, ein vor den Fenstern und Thüren wider die Sonnenstrahlen angebrachtes Schirmdach von Leinwand.

Marronen, die größte und beste Art von Kastanien.

Mars (in der Medicin das Eisen) (♂). Der Kriegsgott; it. einer der Planeten; martialisch kriegerisch heldenmäßig; martialisch Wasser eisenhaltige Wasser; martialisches Jahr Jahr, worin der Planet Mars regiert.

Marssegel, heißen die an den Stengen befindlichen Segel, deren es zwey giebt, als: das große Marssegel an der großen Stenge des großen oder Hauptmastes, und das Vormarssegel, an der Vorstenge.

Martyrer, Märtyrer, Glaubenszeuge, Blutzeugen, der mit Vergießung seines Blutes die Wahrheit der christlichen Religion bezeuget hat. *Martyrerthum*, *Martyrium*, freywilliger Tod um des Glaubens willen. *Martyrologium*, Kalender der Märtyrer.

Marzapane, (Ital.) Marzipan, ein Zuckergebackenes von Mandeln, Zucker &c.

Mascopey, Compagnie oder Gesellschaft der Handelsteute; Handelsverbindung.

Maske, Larve, die wie ein Gesicht ausseht; verummte oder verkappte Person; it. häßliches Weib; fig. Vorwand, falscher Schein, Huchseley, Verstellung, Döcke, womit man etwas verbergen will; Betrug; massiren, verummten, verlarven; fig. verdecken, verstellen, seine Thaten verbergen, bemänteln. *Masserade*, *Wummerey* Larventanz. *Bal en Masque*, f. Carakter.

maskulinum, männlichen Geschlechts. Mit diesem Namen bezeichnet man ein Hauptwort (Substantiv) in der Sprachlehre, von welches man den Artikel der, setzen kann.

Masora, die Anmerkungen der Rabbinen über den Text der Bibel. *Masoreisch*, was dazu gehört.

Masoreen, altjüdische Kunstschreiber.

Massacre, Niedermordung, Blutbad; *massaciren*, niederhauen, ermorden.

Masse, Klumpen, Haufen, der Teig; it. Kolbenstock im

im Willard; it. Größe; Inhalt eines Körpers; it. das ganze Vermögen, die ganze Verlassenschaft, eine Summe. *Massa bonorum*, der ganze Vermögensstand eines Schuldners. *Massa haereditatis*, die Erbschafts-Masse.

Maffette, *Mazette*, eine feige Memme, ein verzagter, furchtsamer Mensch.

Massiv aus lauter Mauerwerk bestehend; von Metallen, rein, dicht, gediegen; fig. ein muthiger Mensch, ein großer Mensch.

Masticatorium, Kaumittel in der Medicin.

Mastication, das Kauen.

Maßkorb, in der Seefahrt, ein aus großen Brettern zusammengefügt, mit einem Rande umgebener runder Boden, in dessen Mitte eine große vier-eckigte Oefnung ist, durch welche der Mast geht, an dessen obern Theile er befestigt ist. Die Schiffsleute steigen da hinauf, wenn sie weit um sich sehen wollen.

Mastupration, *Manusupration*, *pollution opérée par la main*. C'est ce qu'on appelle aussi l'Onanisme.

Matador, eigentl. ein Möder; figürl. ein Mann von

vorzüglichem Reichthum, großem Ansehen oder Gewalt; it. im Kartenspiel die höchsten Trümpe.

Matæonomatologie, trockene Metaphysik der alten Scholastiker, die in leeren Namen bestand.

Maramor, ein Pralhans, Aufschneider, der von nichts als seinen großen Thaten redet, und nichts weniger ist, als wofür man ihn halten soll.

Matelot, ein Botsknecht, Matrose.

Mater, die Mutter; von einer Kirche oder Pfarre gebraucht, die Mutterskirche, d. i. die vornehmste Kirche oder Hauptkirche des Kirchspiels, bey welcher sich der Pfarrer befindet, zum Unterschiede von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen.

Materia medica, Heilstoffkunde; Wissenschaft der Genesmittel.

Materie, der Stoff, woraus etwas gemacht wird; Anlaß, Gelegenheit zu etwas; der Inhalt, Grund, die Absicht, Ursach zu einer Sache; oder einem Dinge; it. der Eyer, oder der schleimige Auswurf einer Bunde u. c. *Materialien*, *Operen*,

zereyen, Gewürze; it. Zuthaten, Bestandtheile.

Materialismus, die Lehre von dem Nichtdaseyn eines facher Wesen.

Materialist, Gewürzhändler; it. Weltwelter, der die Seele für körperlich hält, und überhaupt alle geistige Wesen läugnet. **Materiell**, körperlich; it. dicht, dick; grob, unverständlich.

Materialist, Körperlich; feil.

Matern, mütterlich. **Materna**, das mütterliche Erbe.

Materne, Form, Modell der Schriftgießer zu den Lettern.

Mathema, ein Satz aus der Größentheorie.

Mathematik, Größentheorie, Wissenschaft von Zahl, Maas und Gewicht; mathematisch, unumstößlich, gewiß.

Matricida, ein Muttermörder. **Matricidium**, der Muttermord.

Matrifel, Register, Buch, worein die Namen der Studenten, der Soldaten, geschrieben oder verzeichnet werden; it. Zeugniß, daß jemand eingeschrieben worden sey; das Einschreibzeugniß, oder der Einschreibebrief; it. das Verzeichniß der bey einer Pfarre befindlichen Einkünfte.

Matrifular, Anschlag, dergl. Verzeichniß von Nitztergütern ic.

Matrimonialien, Ehefachen.

Matrimonium, der Ehestand, die Ehe, das eheliche Leben, Heyrath, Hochzeit; it. die mütterliche Erbschaft.

Matrix, die Gebährmutter; it. das Herz, der Kern, in Gewächsen; it. die Schraubenmutter.

Matrizen, Formen, Modelle; Form, darin die Buchstaben gegossen werden; Hauptstempel in der Münze; it. das Gewicht, Maas, oder Elle, das bey den Gerichten aufgehoben wird, wornach alle andere gemacht werden, oder wornach sich alle andere richten müssen.

Matrone, eine angesehene, verheyrathete, oder doch verheyrathet gewesene Frau, von einem reifen Alter.

Matrose, ein Schiffs- oder Bootsknecht.

Matsch, ein in gewissen Spielen übliches Wort, welches eigentlich einen gänzlichen, mit einem gewissen Grade der Schande verbundenen Verlust des Spiels bedeutet.

Mattiren, bey den Goldschmieden, matt, unpolirt verarz-

verarbeiten, unpolirt lassen; Silber weiß siedeln.

Maturiren, eilen, befördern, reich machen; it. reif werden, zur Reise bringen.

Maturine, bey den Katholiken, die Frühmette.

Maghammeln, auf Bergwerken, heißt, wenn der Schichtmeister Schichten und Arbeiten im Register auführt und anrechnet, die nicht geschehen sind; blinde Händer im Register führen.

Maule, Krankheit der Pferde, da sie einen Schaden am Fessel bekommen, welche sich durch eine klebrige, stinkende und scharfe Feuchtigkeit äußert.

Mauernschweiß, schlechter Brantwein.

Mavors, Beyname des Mars.

Mavortisch, kriegerisch; ausgelassen, unbändig, d. B. Tollheit raßt mavortisch in den Reichen.

Mauresque à la, (Fr.) unförmlich, was die Figur eines Menschen oder eines Thieres nicht recht hat; s. *moresque*.

Mausoleum, ein prächtiges und künstliches Grabmal; it. das bey vornehmen Leuten geprägen in der Kirche

errichtete Castrum doloris.

Mauch, Zoll, Accise.

Maxime, Grundsatz, Regel, Lehrspruch, Meynung.

Maximum, das Höchste; der höchste Grad, den eine Sache erreichen kann; der höchste Preis von einer Sache.

Mazen, ungesäuerte Osiertuchen der Juden.

Mazette, alte Krante, Schindmähre; fig. ein nichtswürdiger Mensch; s. *Massette*.

Mechanisch, künstlich, handwerks-kunstmäßig; fig. deutlich, begreiflich; ohne Anwendung theoret. Grundsätze. **Mechanismus**, Bewegung; innere Einrichtung einer Maschine.

Mechanik, Bewegungskunst, Gerüstwissenschaft. **Mechanikus**, Bewegungskünstler, Instrumentmacher.

Méchant, (Fr.) häßlich, lasterhaft.

Méconit, Steinverhärtung, welche das Ansehen kleiner Eyer hat, die im Steine eingemischt und verfeinert sind.

Meconium, Unflath, welcher sich in dem blinden Darne bey neugeborenen Kindern gesammelt hat.

Mecontent, Fr. mißvergnügt, unzufrieden.

Médaille, Gedächtnismünze, Schau-

Schaupfennig Schaumänze, Schaustück. Medallion, dergl. von ungewöhnlicher Größe, it. in Kupfer gestochene, mit Laubwerk gezierete, auch bisweilen illuminirte Kränze, um Schattenrisse hinein zu fleben. Medaillist, Kenner, Liebhaber von Medaillen. Medailleur, Ritzschirstecher, Kupferstecher; Stempelschneider.

Median, größer wie gewöhnlich. Medianus Octav, groß Octav u. Medianus Papier. Medianus Ader, große Blutader am Gelenk der Ellenbogen.

Mediane inventario, mittelst des Inventarii u. die Erbschaft annehmen; mediante juramento, mittelst eines Eides.

Mediat, mittelbar, durch Hilfe eines andern. Mediatstädte, die keine eigene Gerichtsbarkeit haben, und entweder unter Aemtern oder anderer Herrschaft stehen; dahingegen Immediatestädte nur unter dem Landesherren, oder dessen hohen Gerichtshöfen stehen, und ihre Obrigkeiten selbst wählen.

Mediation, Vermittelung. Mediateur, Mittler, Mittelsmann; it. Art Kartenspiel.

Medicus, ein Arzt, Doctor. Medicin, Arznei, Arzneikunst. Medicament, Arzneymittel; mediciniren, Arznei nehmen.

Mediiren, halbiren, theilen; it. vermitteln.

Medikaster, ein schlechter Arzt.

Medio, in der Mitte; medio Januarii, in der Mitte des Januars.

Mediocriler, mittelmäßig. Mediocrität, Mittelmäßigkeit.

Medisance, Verläumdung, Lästerung, Aferreden.

Medisant, verläumderisch, schmählich.

Medisiren, aferreden, verläumden, verunglimpfen.

Meditativ, nachdenkend, in tiefen Gedanken.

Meditiren, nachdenken. Meditation, die Betrachtung, das Nachsinnen; Anstrengung des Gemüths, Wahrheiten zu erfinden.

Meditrina, die Göttin der Gesundheit, als Wiederherstellerinn derselben. Man feyerte ihr Fest zu Rom am 11. Oct. mit dem neuen Wein, und sagte dabey, indem man den alten Wein gegen den neuen kostete: Novum. vetus vinum bibo; novo, veteri morbo medeor.

den

- den alten, den neuen
Wein trinke ich; die alte,
die neue Krankheit heile
ich. s. Syges.
- Medium, das Mittel,
das Mittlere; die Hälfte.
medio, in der Mitte.
- Medusa, eine von den
drey Gorgonen. Kopf mit
Schlangenhaaren; Medu-
senhaupt, Art Seesterne,
nackte Würmer, mit fünf
Stralen.
- Megara, eine von den drey
Furiren; fig. erzboshafte
Frauensperson.
- Megalanthropogenese. Wis-
schaft geistreiche Kinder
zu erziehen.
- Mechalopsychie, Großmü-
thigkeit.
- Megalographie, Helbenge-
mälde, da alles größer, als
natürlich, vorgestellt wird;
Theil der Malerkunst, wel-
cher sich mit Vorstellung
großer, wichtiger Dinge,
beschäftiget; it. Darstel-
lung farbiger Schattenbil-
der an der Wand, vermit-
telt der Zauberlaterne
- Melancholie, Schwermüth;
melancholisch, schwarz;
gallig, schwermüthig, trau-
rig.
- Melange, Gemisch, Meng-
sel, Vermischung.
- Melioriren, verbessern. Mes-
lioration, Verbesserung.
- Meliren, untereinander mens-
gen, mischen.
- Melirma, Verzierungen
des Gesanges durch Ver-
theilung und Verkleine-
rung der Töne. Melis-
marisch, auf solche Art
verziert.
- Melodie, die einfache Ver-
bindung mehrerer Töne, so
fern sie den Grund einer voll-
stigen Zusammenstimmung
ausmachen; Wohlklang. it.
Gesang. melodisch, ge-
sangweise, wohlklingend.
- Melodrama, Singstück auf
dem Theater.
- Melpomene, eine der neun
Musen, Erfinderin der Sin-
gekunst, und des Trauer-
spiels.
- Membrane, Häutlein; it.
Pergament; membra-
nös, aus Häuten bestehend,
pergamentartig.
- Membrum, Glied, Mit-
glied.
- Membrum virile,
das männliche Glied.
- Memento, das, (bey Ras-
tholiken) in der Messe die
Worte: memento
famulorum tuo-
rum, machen Sie doch
auch für mich ein Memen-
to, bitten Sie auch für
mich namentlich.
- Memoire, Staatschrift,
Gedenschrift, Memoi-
res, Denkwürdigkeiten.
Promemoria, Erin-
nerungszettel, Eingabe.
Memoz

- Memorial*, Blattschrift, Handbuch, Werkbuch.
- Memorie*, Gedächtniß; *memoriren*, (auswendig) lernen; *memorabel*, merkwürdig.
- Memorabilien*, Denkwürdigkeiten, der Aufbewahrung werth.
- Menaciren*, drohen. *Menace*, Drohung.
- Ménage*, Haushaltung, Sparsamkeit, Schonung; *menagiren*, sparen, zu Rathe halten, schonen; *menagès*, sparsam.
- Menagerie*, Hühnerhof; *it.* Thiergarten, wo große Herren allerhand fremde und rare Thiere zur Lust oder Narrität halten.
- Mendikant*, Bettelmonch, Bettelbruder.
- Meniane*, in der Baukunst, Galerie, Geländergang.
- Meniskus*, ein auf der einen Seite erhaben, und auf der andern hohl geschliffenes Glas.
- Mennonisten*, Name der Wiedertäufer in Holland.
- Menologium*, Kalender der Heiligen.
- Menstruum*, in der Chymie, ein kräftiger und starker Liqueur, wodurch die beste Kraft aus den Metallen gezogen wird, oder dieselben aufgelöst werden; *it.* die monatliche Reinigung
- der Frauenzimmer, das Monatliche.
- Mensul*, *mensula praetoriana*, ein beym Feld messen sehr gebräuchliches Meßinstrument, das Meßtischlein.
- Mensur*, Abmessung, Eintheilung; *it.* der Taft in der Musik; *it.* gewisse Stellung in der Fechtkunst; *menjuriren*, (die Orgelpfeifen) solche nach Maasgabe ihrer Tonart zuschneiden.
- Mentioniren*, anzeigen, erinnern, Erwähnung thun.
- Mentor*, Hofmeister.
- Mephitisch*, Lustart, fire Luft, Stickluft; von dieser Art sind die schädlichen Dünste in lange verschlossenen gewesenen Kellern zc.
- Meprise*, (Franz.) Versehen, Irrthum, Mißverständnis, Fehler, Verachtung.
- Mercatorisch*, oder *mercantilisch*, kaufmännisch.
- Mercenaire*, (Fr.) Miethling, Soldner, Lohnknecht.
- Mercurius* (☿), Quecksilber; der Gott der Kaufleute und der Diebe; *it.* ein Planèt; *mercurialis*, Quecksilber enthaltend. *Mercurification*, diejenige chymische Arbeit, nach welcher der mercurialisches Theil aus den Metallen geschieden wird.
- Meridian*, Mittagskreis, ist die

die Linie, die in Gedan-
ken von Norden nach Sü-
den, am Himmel gezogen
wird, und auf welcher
man im Mittage die Son-
ne antrifft. Auf der Erde
giebt es daher so viele Mit-
tagkreise, als der Aequa-
tor Grade hat. Um den
Meridian eines Orts zu
bestimmen, muß man ei-
nen Meridian für den er-
sten annehmen, und von
da die Grade des Aequa-
tors bis zum gegebenen
Orte zählen; dies ist zu-
gleich die Länge, *Longi-
tudo*, des Orts. Ein-
ige Erbeschreiber ziehen
den Ersten Meridian, durch
die Insel Teneriffa; ande-
re durch die Feuer-Insel;
Andere durch die Insel St.
Nicolas auf dem grünen
Vorgebirge; Andere durch
die Palmen-Insel, und
die Franzosen auf Veran-
lassung Ludwigs 13. durch
die Insel Ferro.

Meridional, mittäglich, süd-
lich.

Merita causae, die
Hauptpunkte einer Sache.

Meriten, Verdienste.

Meritiren, verdienen, werth
seyn.

Merveilleux, *Fr.* (Mervell-
jös) wunderbar, bewun-
derungswürdig.

Mesalliance, (*Fr.*) Mißver-
bindung, Mißheyrath; un-

gleiche Heyrath, Heyrath
wider den Stand, eine
nicht standesmäßige Heyr-
rath.

Mesalliren, (*sich*), eine Miß-
heyrath treffen; mißvers-
mählen.

Mesenterium, das Ge-
kröse; *it.* die dünne Haut,
welche die kleinen Eingewei-
de verbindet.

Mesquin, *Fr.* armselig, kärg-
lich, dürftig; *it.* klein-
lich, wenn man etwas gro-
ßes darzustellen, ins Klein-
liche geräth.

Messadivoce, in der
Musik allmähliches An-
schwellen der Stimme.

Messieranten, *s.* Sieran-
ten.

Mesto, traurig.

Miestizen, Kinder von wei-
ßen und schwarzen Aeltern
erzeugt.

Mesures, (*Fr.*) Maasregeln;
seine *Mesures* darnach neh-
men.

Metabolismus, Figur in
der Rhetorik, welche dar-
in besteht, daß man die-
selbe Sache oder Idee wie-
derholt, sich aber dabey
anderer Worte und Aus-
drücke bedient; *it.* Ver-
änderung der Zeit, der
Lust; der Krankheiten.

Metachronismus, Irr-
thum in der Zeitrechnung,
da man eine Geschichte in
eine

eine frühere Zeit setzt, als sie wirklich geschehen ist.

Metagogie, Figur in der Rhetorik, wenn die Wörter in veränderten Casibus wiederholt werden.

Metagramma, Uebersetzung einer Schrift; it. Abschrift.

Metalepsis, Figur in der Rhetorik, wenn in einer Rede die Ursach für die Wirkung gesetzt wird.

Metallurgie, die Wissenschaft, welche die Erze der Metalle und Halbmetalle auffuchen, von ihrem Geburtsort abzusondern, auf die Oberfläche der Erde zu schaffen, und in gutes oder Halbmetall, zu verwandeln lehrt. **Metallurge**, Metallurge, ein Gräber in dieser Wissenschaft; metallurgisch, zu denselben gehörig.

Metamorphosis, Verwandlung, Verbildung in eine andere Gestalt; fig. Veränderung des Standes, der Lebensart; metamorphosiren, verwandeln, in andere Gestalt ver bilden, eine andere Gestalt geben; fig. verändern; verkleiden.

Metapher, verblümter Ausdruck, Gleichniß; metaphorisch verblümt, gleichnißweise.

Metaphrast, Uebersetzer, Umschreiber.

Metaphysik, Wissenschaft, die sich mit dem Wesen und den allgemeinen Eigenschaften der Dinge überhaupt beschäftigt und auch vom Gott, der Welt und der Seele handelt; Hauptwissenschaft, Grundwissenschaft.

Metaplasma, Aenderung, Verwandlung der Syden und Buchstaben.

Metaprosis, Verwandlung einer Krankheit in eine andere; z. B. wenn aus dem dreytägigen Fieber ein viertägiges wird.

Metastasis, Uebertragung, Abwälzung, einer Schuld auf einen andern; it. das Weichen der Krankheit von einem Orte, und Ansetzung derselben an einem andern; it. der eigentliche Anfang einer Veränderung oder Verwandlung.

Metasyncretis, die von einem äußerlich aufgelegten Mittel hervorgebrachte innerliche Wirkung.

Metathesis, Buchstabenverlehung.

Metempsychosis, Seelenwanderung Lehre des Pythagoras, daß die Seele nach dem Tode aus einem Körper in den andern fahre. **Metempsychosist**, ein Anhänger dieser Lehre.

Metempsychosis, das Auslassen eines Schalttages in

134 Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag zu spät kommt.

Meteor, ein Feuer- oder Luftzeichen, eine Lusterscheinung.

Meteorismus, das plötzliche Aufschwellen des Unterleibes; ein gefährliches Symptom bey hitzigen Krankheiten.

Meteorologie, Lehre von den Luftzeichen; von allen im Dunkelreife der Erde vorkommenden Erscheinungen; vom Wind, Wetter, Regen &c.

Methode, Lehrart. Ordnung im Vortrage der Lehren und Regeln; methodisch, regelmäßig, ordentlich.

Methodik, Erziehungslehre, Erziehungsgehalt, siehe Pädagogik.

Methodisten in England, Aet. Pietisten, die 1730 sich zusammen thaten, und von dem ihnen geläufigen Ausdruck: Methode des wahren Christenthums, spottweise so benannt wurden.

Methodologie, Lehre, die einzelnen Theile einer Wissenschaft durch zweckmäßige Stellung und Plan anzuordnen.

Methodologische Vorlesungen, die darauf abzuwecken.

Methodus syllogistica, die schließende Lehrart, wenn man alle

Beweise in förmliche Schlüsse zerlegt. — Socratica, die Sokratische Lehrart, wenn die Gedanken so auf einander folgen, wie sie im Gespräch, durch Fragen und Antworten, veranlaßt worden wären. — Platonica, die Platonische Lehrart, wenn die Gedanken, wie in einer freyen Rede, auf einander folgen, ohne daß man förmliche und offene Schlüsse macht.

Metier, (Fr.) Handthierung, Gewerbe.

Metonymie, die Namensveränderung, wenn man sich einen andern Namen giebt, wie die Gelehrten der vorigen Zeit zu thun pflegten, und z. B. den Namen Schmid in Faber veränderte.

Metonymie, Figur in der Redekunst, der Namenstausch, wenn man die Ursache als Wirkung; die Wirkung als Ursache &c. nennt; z. B. die Griechen, für Griechenland &c.

Metoposkopie, Wahrsagung aus dem Gesicht, besonders aus den Stirnlinien.

Metrisch, nach einem gewissen Sylbenmaaß eingerichtet, aus kurzen und langen Sylben bestehend. Metrik, Theil der alten Musik

fit, der auf die Länge und Kürze der Sylben sah.

Metromanie, heftige Ver-
gierde zum Versmachen.

Metrologie, Lehre von
dem Versmachen.

Metropolit, **Metropoli-**
tan, Erzbischof; **metro-**
politisch, erzbischöflich.
Metropolitan = Kirche,
Hauptkirche.

Mètre, neues, Französisches
Längenmaß.

Metrum, das Sylbenmaß.

Meublen, Hausrath;
meublieren, einrichten,
ausrüsten.

Meum et Tuum, das
Mein und Dein, oder der
Eigennuß.

Mezzanine, in der Bau-
kunst, ein Halbsfenster.

Mezzo forte - piano,
in der Musik, etwas stark,
— etwas gelinde; **a mezz-**
voce, mit gedämpf-
ter Stimme. **Mezzo**
soprano, der hohe Alt,
oder tiefe Discant.

Mezzo terminio, ein
Mittelweg.

Mezzo tinto, **Mezza-**
zinte, Halbschatten, Mez-
telfarben, halbe Farbe (bey
Malern); schwarze Kunst
bey Kupferstechern.

Miasma, Ausfluß eines fran-
ken Körpers, wodurch ein
gesunder, wosfern er zuvor
fränkliche Gäfte hat, in
gleiche Leidenschaft verfällt.

Microcosmus, die kleine
Welt, oder der Mensch.

Microelectrometer, ein
von Volta erfundenes
Werkzeug, die schwächsten
Grade der Electricität be-
merklich zu machen.

Micrographie, Beschrei-
bung solcher Gegenstände,
die man nur vermittelst
der Vergrößerungsgläser
entdecken kann; s. **Micro-**
logie.

Micrologie, Kleinigkeit,
Sorgfalt in kleinen Din-
gen; it. niedriges Wort-
spiel; schlechte Rede ohne
Schönheit und ohne Wiß.
Microloge, ein Kleinig-
keitskrämer, ein Erbsenz-
jähler.

Micrologisiren, sich um
Kleinigkeiten bekümmern;
sich mit Kleinigkeiten be-
schäftigen.

Micrometrie, astronomi-
sche Wissenschaft, kleine
Entfernungen am Himmel,
mit dem **Micrometro**,
einem besonders dazu ein-
gerichteten Werkzeuge, zu
messen.

Microphonisch, wenn die
Stimme, der Klang immer
vermehrt, immer stärker
wird.

Micropsychie, Kleinmü-
thigkeit.

Microscopium, ein Ver-
größerungsglas.

Midas, Name eines Königs

- ges, welcher, wegen eines unvernünftigen Urtheils, von dem Apollo ein paar Eselsöhren zum Geschenk erhielt; fig. Er ist der Ohren des Midas würdig, bezeichnet einen dummen, einfältigen Menschen.
- Mignature**, s. **Miniature**.
- Mignon**, Liebling; mignotiren, verzärteln, verschäffeln; gute Worte geben, liebeln. **Mignotise**, Verzärtelung; Liebkosung, Schmeicheley.
- Migräne**, Kopfschmerz an der einen Seite oder Hälfte des Hauptes.
- Migriren**, wandern, seine Wohnung verändern.
- Mikro** ::, s. **Micro** ::.
- Milita**, **Militia**, der Mond, als eine Gottheit der alten Perser.
- Miliz**, Soldatenstand, Kriegswesen; militärisch, soldatenmäßig, kriegerisch; militiren, streiten, kriegen; **militari manu**, mit gewaffneter Hand.
- Milliarde**, eine Zahl von tausend Millionen.
- Millionär**, eine sehr reiche Person, die Millionen im Vermögen hat.
- Mimesis**, Figur in der Rhetorik, wenn man die Worte eines Andern mit einem spöttischen Tone wiederholt.
- Mimik**, Gebärdenkunst.
- Mimisch**, gauklerisch, komödiantisch.
- Mimologie**, Nachahmung der Rede oder Gebehrde einer Person.
- Mimus**, Gaukler, Possenreißer.
- Minaudiren**, allerhand affectirte Gebehrden einem zu Gefallen machen, schönethun, sich zieren. **Minauderie**, Schönthuerey.
- Minchiada**, Gabe, Opfer.
- Mine**, Gesichtszug; it. Erdgang; it. eine Geldsumme, ein Gewicht bey den alten Griechen.
- Mineralien**, erhaltene, metallische Erden; mineralisch, erzartig. **Mineralogie**, Wissenschaft Lehre von den Mineralien. **Mineraloge**, Erzkundiger.
- Mineralisation**, Zusammensetzung der Metalle.
- Minerva**, (Mythol.) Göttin der Weisheit, der Kriegeskunst, und vieler andern Künste.
- Minervale** (das), in einigen Schulen, das Honorarium, welches dem Lehrer gegeben wird.
- Minervalen**, Feste, der Minerva zu Ehren.
- Miniaturn**, Kleinmalerey. **Miniaturngemälde**, Gemälde im Kleinen.
- Minimum**, der kleinste Theil eines Dinges; der geringste Preis einer Sache.

Minimum sapientiae, das kleinste Weisheitsmaß.

Miniren, aushölen, untergraben; sprengarbeiten.

Minister, Staatsrath.

Ministerialisch, ministeriell, von Amtswegen, amtmäßig, amtlich, so viel als officiell, *ex officio*, auch von den Verfügungen eines Ministers gebräuchlich.

Ministerium, die Neglerung, der Staatsrath; it. die sämtlichen Prediger eines Orts.

Minnesinger, Name alter Dichter oder Sänger, deren Gedichte oder Lieder nur Minne oder Liebe zum Gegenstande hatten. Die Lieder der Meistersänger hingegen waren rauh, und horten nichts von den Schönheiten der ersten.

Minois, (Fr.) im Scherz; Gesicht, Ansehen, Gestalt des Gesichts. Angesicht eines hübschen Frauenzimmers.

Minor, der Untersatz in einem Vernunftschlusse.

Minorenn, minderjährig, unmündig, der sein vollkommenes Alter, und zwar im Reiche 25 und in Sachsen 21 Jahr, noch nicht er-

reicht hat. **Minorennität**, Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Minorität, das Gegentheil von Majorität, die Minderheit.

Minotaurus, erdichtetes Ungeheuer; halb Mensch, halb Ochs.

Minurien, Kleinigkeiten; *minutiae speculativae*, Grillsfängererey.

Mirakel, ein Wunderwerk; etwas ungemein seltsames; *miraculos*, wundervoll.

Mirmidonen, ein ehemals ges Volf in Thessalien, von kleiner Zwergstatur; it. ein naseweiser Mensch, der sich vergift, und andere, die ihn übersehen, bekehren will; fig. geldgierige Leute.

Mirzah, Beyname der Personen fürstlichen Standes in Persien.

Misandrie, Haß gegen das männliche Geschlecht; Abneigung gegen die Hebrath mit einer Mannsperson.

Misanthrop, ein Menschenfeind; leutescheuer Mensch, der nicht gern zu andern kommt, auch nicht gern sieht, daß ihn andere besuchen; fig. wunderlicher, verdrüsslicher Mensch, Feind aller Freude. **Misanthropie**, leutescheues, mürrisches, verdrüssliches Wesen, Unfreundlichkeit, Eigensinnigkeit.

Miscell.

Miscellanea, miscellen,
oder miscellaneen, ver-
mischte Sachen; misciren,
vermischen; miscibel,
was sich vermischen läßt.

Misere, Fr. Elend; misere-
rabel, elend, jämmerlich,
bedaurungswürdig.

Miserere (das), die Darin-
gicht.

Miserere mei, erbarz-
me dich meiner.

Mischna, der Text, oder
der Erste Theil des Tal-
muds.

Mise, Ausgabe bey Rechnun-
gen; Einlag in einer Lot-
terie; bey einem Spiele.

Misericordias domi-
ni, der andere Sonntag
nach Ostern, nach dem 89.
Psalm: Misericor-
dias domini can-
tabo in aeternum
ect.

Misogyn, ein Weiberfeind.
Misologie, der Vernunft-
haß.

Misopogon, Barthasser,
Bartheind.

Missale, ein Buch, woraus
die Römisch Katholischen
Geistlichen die Messen le-
sen.

Missionar, Heidenbekehrer.

Mission, Bekehrungsge-
schaft; it. Schickung; it.
Abdankung der Soldaten.

Die Missiv, ein Schrei-
ben, Handbrief, Aus-
schreiben, Sendschreiben

von der Obrigkeit an un-
tergeordnete Staats- oder
Kirchendiener.

Mithra, Mithras, Name
der Sonne, als einer Göt-
tin der alten Perser;
it. Priester der Sonne; it.
Mäße, Bischofshut.

Mithray, Sonnenedelges-
tein.

Mithridat, Arznei gegen
das Gift.

Mitigiren, lindern. Mi-
tigation, Linderung.

Mitur, Vermischung, Arzt-
neytränken.

Mnemonik, Gedächtnis-
kunst.

Mnemosine, die Göttin
des Gedächtnisses und Mut-
ter der neun Musen.

Mobil, beweglich

Mobile, das Bewegliche;
primum mobile,
die erste Beweg. Kraft,
Beweg. Ursach.

Mobile perpetuum,
immerwährende Bewe-
gung; Maschine, die so
eingerrichtet und zusammen-
gesetzt ist, daß ihre Bewe-
gung unaufhörlich fort-
dauert.

Mobilienvermögen, be-
wegliches Vermögen, sa-
rende Habe.

Mobilien, bewegliche Gü-
ter, fahrende Habe, Haus-
geräth. Mobilmachung,
eine Armee z. B. in den
Stand setzen, alle Augen-

- blicke marschiren zu Ehren.
 Mobilität, Beweglichkeit.
 Modalität, in der Logik, die Seynsart; Verbindung, Einschränkung.
 Mode, Sitte, Gebrauch, Gewohnheit, Kleidertracht.
 Modenbilder, die allerley neu aufgekommene Trachten vorstellen. Mosdepuppe, eine, mit den neuesten Moden angekleidete Puppe; fig. ein lächerlich gepudstes Frauenzimmer, das sich mit allen neuen Moden behangen und ausgepudt hat.
 Modell, Muster, Vorstellung im Kleinen; modelliren, erst im Kleinen machen. Modelleur, Modellmeister.
 Moderamen inculpatæ tutelæ, Nothwehr, unschuldige Nothwehr.
 Moderation, Mäßigung, Milderung; moderatio expensarum, Herabsetzung der Kosten.
 Moderat, billig denkend, bescheiden, gemäßiget.
 Moderato. (Musik.) mäßig.
 Moderiren, ablassen, mäßigen, einschränken.
 Modern, neu, im Gegensatz des antiquen; *à la moderne*, nach dem neuesten Geschmack.
 Modernisiren, nach dem neuesten Geschmack etwas machen, verheutigen.
 Modernisirung, Verheutigung.
 Modest, sittsam, bescheiden.
 Modestie, Bescheidenheit, Sittsamkeit.
 Modification, Umänderung.
 Modificiren, abarten, abändern, bestimmen.
 Modulation, das zierliche Singen, Abänderung des Tons, lieblicher Gesang; zierliche, wohlklingende Sprache; moduliren, singen; die Stimme steigen und fallen lassen.
 Modus, in der Philosophie, Logik, Singekunst; die Art zu seyn, eine Weise, Art des Wesens eines Dinges; eine Schlußart in der Logik.
 Modus in der Sprachlehre, die Weise der Zeitwörter. Modus indicativus, die anzeigende; — conjunctivus, die verbindende; — imperativus, die gebietende; — infinitivus, die unbestimmte Weise oder Art bey dem Gebrauch der Zeitwörter.
 Modus acquirendi, Art etwas zu erlangen. Modus contribuendi, Art etwas zu entrichten. Modus procedendi, Verfahrensart. Moha.

Mohatra, ein wucherlicher Contract, wenn man vom Kaufmanne auf Credit Baaren ausnimmt, und ihm solche sogleich für weniger Geld wieder verhandelt, damit es nur kein verbotenes Darlehn heißen soll.

Moitie, Fr. die Hälfte; *moitié* machen, um die Hälfte arbeiten, Gewinn und Verlust theilen.

Mofisson, Art giftiger Schlangen in Amerika.

Mola, Mondkalb, Monkalb, Monatskind; unförmlicher Klumpen.

Molestiren, beschweren, belästigen.

Moll, (in der Musik) die weiche, klagende Tonart.

Molo, ein von großen Quadersteinen von Grund aus aufgeführter Damm oder Wall.

Molossus, in der Poesie, ein Fuß von drey langen Sylben; als Birnbaums holz.

Molto allegro, (Musik) sehr geschwind; *molto andante*, sehr langsam.

Moment, ein Augenblick; *in momento*, alsobald; *it.* der Werth, die Wichtigkeit einer Sache.

Momentän, augenblicklich; das nur einen Augenblick währet.

Tomus, (Mythol.) Gott

der Tadelsucht und der Spöttey, ein Lustigmacher der Götter; *fig.* ein spottender Tadler.

Monachistren, den Mönch machen.

Monade, Einheit, ganz einfacher und untheilbarer Bestandtheil der Körper. *Monadologie*, Lehre von den Monaden.

Monadelphie, eine einbrüdrige Pflanze.

Monarch, Regierer, Alleinherrscher. *Monarchie*, unumschränkt beherrschtes Reich, Alleinregierung.

Monarchomachiten, diejenigen, welche dafür halten, daß der Landesherr den Grundsätzen des Maschlavels entgegen, keine freye Gewalt habe. *Majestätsfeinde*, Regenten, oder Regimentsstürmer.

Monarde, ein guttleschendes Gartengewächs, oder Pflanze mit rother Blüthe.

Monat, neufränkischer, hat 8 Dekaden, oder 30 Tage. Er fängt den 9ten bis 10ten Tag vor Schluß des vorherigen Monats unserer Zeitrechnung an. *J. V. Brumaire*, November, dauert vom 22ten October bis zum 22ten November.

Mondain, Fr. das Weltkind, Weltling.

Montanität, weltliche Eitelkeit,

- telkeit, weltliche Lust, Weltgefinntheit.
- Mondiren, Montur, s. Montiren.**
- Moniren, erinnern. Monitorium, Erinnerungs schreiben. Monitoriales, Erinnerungsbriefe. Monita, Erinnerungen. Monitum, Erinnerung, Vermerkung.**
- Monochordium, musikalisches Instrument mit einer Saite; it. Instrument, womit man durch Fortrückung eines hölzernen Steges die musikalischen Proportionen erforschen kann.**
- Monochromonisch, monochromatisch, einfarbig, von einerley Farbe. Monochromata, Gemälde von einerley Farbe.**
- Monocotyledones, Pflanzen, deren Saamen nur aus einem Stücke besteht.**
- Monogamie, einfache Ehe. Stand derer, die nur einmal verheyrathet gewesen.**
- Monogenesis, Zeugung oder Fortpflanzung ohne Vermischung beyder Geschlechter.**
- Monogramma, Namenszug, insonderheit in den Urkunden der alten deutschen Kaiser und Könige.**
- Monolemma, in der Logik, ein Schluß, an welchem ein Satz man gett.**
- Monolog, Selbstgespräch.**
- Monomachie, der Zweykampf.**
- Monomium, in der Algebra, eine einfache Größe.**
- Monophysit, einer, der nur eine Natur in der Person Christi behauptet.**
- Monopol, Monopolium, Alleinhandel, ausschließender Handel; ein Vorrecht, nach welchem kein Anderer mit eben der Waare handeln, oder sie verfertigen darf.**
- Monorchis, Mannsperson, die nur einen Testikel hat.**
- Monosyllabum, ein einsylbiges Wort.**
- Monothelit, einer, der nur einen Willen in Christo behauptet.**
- Monotonie, Einklang, immer einerley Ton.**
- Monotonisch, eintönig.**
- Monson, ein gewisser Land- oder beständiger Wind, der in gewissen Strichen der indischen Gewässer, sechs Monat lang unverändert weht.**
- Monstranz, Zeigebehältniß; Gefäß worin in der römischen Kirche die geweihte Hostie, oder das Venerabile aufbewahrt, und so dem Volke gezeigt wird.**
- Monstrum, ein Ungeheuer, Mißgeburt; monströs, ungeheuer.**
- Mons pietatis, ein Leihhaus;**

Montgolfiere, ein Luftball von
Montgolfier's Erfindung.

Montiren, bemannen be-
ritten machen, kleiden.
Montirung, Montur,
Dienstkleidung.

Monument, öffentliches
Denkmal, Denkzeichen,
Denkstück, Denksteiner u.
Andenken, sowohl an Ge-
bäuden, als Schriften.

Moquiren, verlachen, spott-
en. Moquerie, Spott.
Moqueur, Spötter.

Mora; Vorzug. Pericu-
lum in mora, es ist Ge-
fahr vorhanden man darf
nicht säumen; sine mo-
ra, ohne Vorzug.

Moral, die Lehre von der
Einrichtung des Verhaltens
des Menschen, die Sit-
tentehre. Die philoso-
phische Moral ist in der
bloßen Vernunft; die theo-
logische Moral aber, in
der heil. Schrift gegründet.

Moralisch, in der Moral
gegründet, derselben ähn-
lich, aus derselben herge-
nommen, sittlich; it. ge-
sellschaftlich, zu den ge-
sellschaftlichen Verhältnis-
sen gehörig; it. in noch
weiterm Verstande, wobey
eine freye Wahl statt fin-
det, was durch eine in
allgemeiner Erkenntniß ge-
gründete Wahl geschehen
kann; it. in einer dem phy-

sischen entgegen gesetzten
Bedeutung.

Moratorium indul-
tum, eilerner Brief, wo-
durch man fünf Jahre Frist
erhält, seine Schulden zu
zahlen Quinquennel,
Moralisiren, Lebenspflichten
vortragen und einschärfen;
sittliche Betrachtungen an-
stellen.

Moralität, Sittlichkeit,
Werth der Handlung in
Rücksicht auf die Moral.
Moralist, Tugendlehrer, Tu-
gendprediger.

Moralisation, Einführung
guter Sitten.

Morbidesse, Morbi-
dezza, Würbigkeiten,
bey den Malern, das Wei-
che, nachgebende und sanf-
te am gemalten Fleische zu
bezeichnen.

Mordant, (Musik) Halb-
triller.

Mores, die Sitten, ei-
nen Mores lehren, heißt
ihm den Kopf zurecht set-
zen, ihn lehren, wie man
sich aufführen muß.

Moresque, Malerey mit
angestalteten Bildern, auf
mohrische Art gemalt, das
weder Thieren, noch Mens-
chen, recht gleich sieht;
s. Maurique.

Morganatische Heyrath,
mit einer geringen Person,
unter der Bedingung daß
die Kinder in der Mutter
Stande

Stande verbleiben. (Wenn ein großer Herr sich eine geringere Standesperson an die linke Hand antrauen läßt,) *Matrimonium ad morganaticam*.

Moribundus, einer so mit dem Tode ringet, dessen Aussage von besonderer Kraft seyn soll.

Moria, eine Art übel gewachsener Menschen; bey den Römern auch Hofnarren.

Morn, traurig, still, melancholisch, schwermüthig; finster, dunkel, trübe; fig. vom Wetter und von Farben. Politisch: *morne* Situation.

Morös, mürrisch, unfreundlich. *Morosus* *Debitor*, ein böser Bezahler.

Morosität, Mürrköpfigkeit, Grämlichkeit, das mürrische, verdrießliche Wesen.

Morosophie, närrische Blödsinnigkeit, Abergwitz.

Morpheus, Gott des Schlafes, der Schlaf selbst.

Mortadellen, schwachhafte kleine Würste aus Italien und Frankreich.

Mortalität, Sterblichkeit.

Mortalitäts: Tabellen, Todtenlisten.

Mortificiren, für ungültig und vernichtet erklären; kränken. *Mortification*, Vernichtung, Kränkung; durch einen *Mortifications*chein wird eine ver-

lorne Obligation für ungültig erklärt.

Mortuarium, die todte Hand; Vermächtnisse zu gottesdienstlichen Stiftungen kommen an die todte Hand (sind *mortuaria*), weil sie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen, und für den Staat gleichsam tod sind.

Mortuus, der Todte; *pro mortuo*, für todt, nämlich erklären.

Mosaische, musivische Arbeit, ist eine aus farbigen Steinen zusammengelegte Malerey, die im 13ten Jahrhundert aus Griechensland nach Italien gebracht worden.

Moschee, ein türkisches Bethaus, türkischer Tempel.

Motette, ein Singstück nach Fugenart.

Motif, *Motive*, bewegendes Urfach, Entzweck, Bewegungsgrund.

Motion, Bewegung, Leibesbewegung; eine *Motion* machen, einen Antrag machen, etwas in Anregung bringen.

Motiviren, begründen, beweisen.

Motto, sinnreicher Satz, Spruch, Vers zur Ueberschrift einer Abhandlung, oder eines Buchs.

Motus, Regung, Bewegung, Empörung. *Motu*

in proprio voluntario, aus eigener Bewegung. Motus animalis, sinnliche Bewegung. Motus peristalticus, wurmförmige Bewegung der Eingeweide.

Mouche, Schminckpflasterchen.

Mourqui, ein kleines Tonstück fürs Clavier in zwey Theilen, wobey der Bass immer wechselseitig in Octaven geht.

Mouscheriren, einen weißen Grund mit schwarzen Flecken besprenken; fleckig machen. it. Zeug aushalten, ausschneiden. Mouschtig, fleckig.

Mousseline, Nesseltuch.

Münze; hier folgt von den vorzüglichsten Gold- und Silber-Münzen der Werth nach Sächsl. Gelde:

Namen.	Land.	Werth.		
		Rthl.	gr.	pf.
Albus	Reich, Hessen	—	—	5 $\frac{1}{2}$ 8
Deut	Holland	—	—	1
Doblon	Spanien	5	1 bis 2	—
Dollar	Amerikanische Freystaaten	1	11	6 $\frac{1}{2}$
Doppia	Venedig	5	1	—
Ducato	Reich	2	19	—
—	di Venet.	1	1	9
—	di Modena	—	19	4
—	di Napoli	1	3	6
Ducaton	Holland	1	14 bis 15	—
Farthing	England	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Goldgulden	Hannover	2	3	6

Namen.

Moussons, Winde, welche an gewissen Orten ein halbes Jahr lang aus einer Gegend wehen.

Moviren, bewegen, anreizen, verursachen; sich moviren, auffällig werden.

Moyen, (Fr.) Mittel, Weg, Handgriff.

Muffel, in der Scheidekunst; ein kleines Gewölbe aus Thon, in der Größe einer Spanne, welches man über die Scherben und Kaspellen setzt, damit keine Asche, oder Kohlen hinein fallen.

Mütri, der Türkische Oberpriester; der Oberpriester des ganzen Türkischen Reichs.

Muhamedanismus, Lehre des Muhameds.

Namen.	Land.	Werth.		
		Rthl.	gr.	pf.
Goldgulden	Nürnberg	1	22	6
—	Rheinl.	2	2	—
Groot, vl.	Holland	—	—	4½
Guinee	England	6	8 bis 10	—
Gulden	Holland	—	12 bis 13	—
—	Polen	—	6	6
Imperiale	Rußland	12	13 bis 14	—
Karolin	Reich	6	4	—
Kupferthaler	Schweden	—	—	3½
Laubthaler	Frankreich	1	12	8
Lisbonine	Portugal	8	4 u. 5	—
Lira corrente	Modena	—	2	4
—	Mayland	—	4½ bis 5	—
—	Benedig	—	3	3 u. 4
Livre	Frankreich	—	6	—
Edwenthaler	Holland	1	2 bis 3	—
Louisblanc	Frankreich	1	8	—
Mark courant.	Hamb Lübeck.	—	9	1 bis 4
Maro'or	Valern	4	2	—
Paolo	Rom	—	3	1 bis 3
Pfund Sterling	England	6	1 bis 4	—
Piafter	Türkey	—	17	6 bis 8
Rubel	Rußland	1	2 bis 4	—
Scudo nuovo	Rom	1	8	—
Soldo	Benedig	—	—	2
Stück von Achten	Spanien	1	8	—
Scellino	Italien	2	19	—

Münzfuß, vorgeschriebene Ordnung, Einrichtung, wie eine jede Münze in Schrot u. Korn oder inneren Werth u. Gehalt beschaffen seyn soll. Das Gold wird für fein gehalten, wenn die Mark 23 Karat und 11 Grän hält, also nur 1 Grän weis das bey ist. Nach dem kölnischen, der 1559 den An-

fang nahm, wurde die Mark Silber zu 8 Rthl. ausgesetzt. Diesem folgte 1667 der Sächsische Münzfuß, nach welchem man die Mark auf 10½ Rthl. münzte, so wie nach dem Leipziger seit 1690 auf 12 Rthl., jetzt wird nach dem Konventionsfuß von 1750 die Mark auf 13 Rthl. 8 gr. oder

oder nach dem Reichsfuß auf 16 Rthlr. ausgeprägt.
Mulatten, Kinder, von einem Europäer und einer Indianerin erzeugt.
Multiplicandus, der eine Factor, welcher mit dem andern, dem Multiplikator, multiplicirt wird. Beyde können ohne Nachtheil verwechselt werden.
Multipliciren, vermehren.
Multiplication, Vermehrung.
Multiplum, eine Zahl, welche eine andere mehrere Male enthält; z. B. 9 ist ein Multiplum von 3 und 2 4 ein Multiplum von 3, von 6, von 8 &c.
Mumien, einbalsamirte todte Körper.
Mundiren, ins Reine bringen.
Mundum, saubere Abschrift.
Municipalisten, Obrigkeitlichen nach Neustädtischer Sitte anordnen.
Municipalstädte, sind diejenigen, so keine freye Reichsstädte sind, sondern nur unter einem Reichsstande stehen. **Municipalität**, Stadtobrigkeit.
Munificenz, Freygebigkeit, Gnade, Milde.
Munition, Kriegsvorrath, als Pulver und Blei.
Murra, *à la mora*, Art Spiel, gerade oder unge-

rade, mit den Fingern spielen.
Mursen, (*Mursch* *Mursen*) der tatarische Adel in der Krimm &c.
Müsette, ein Leversstück.
Musager, ein Vorsteher, Götter, Beschützer, Wohltäter der Mäusen und Gelehrten.
Muscadin, ein Bisambuster, eine von den neuen Benennungen der französischen Windbeutel.
Musen, die 9 Mäusen, unter diesem Namen versteht man die ganze Gelehrsamkeit, sie hießen: Clio, Euterpe, Thalia, Terpsichore, Melpomene, Erato, Polyhymnia, Urania, und Calliope; s. diese Wörter.
Museum, Studierstube; id. Sammlung von allerhand Kunstsachen.
Musikant, ein Spielmann.
Musik, Tonkunst, Singekunst; Spielkunst auf Instrumenten.
Musikus, ein Tonkünstler.
Musivische, eingelegte Arbeit, Musarbeit, Musmalerey; s. Mosaik.
Musquieren, mit Muscus anmachen, etwas einen Bisamgeruch geben.
Mußiren, wie es gesagt, wenn der Wein beym Einschenken perlt.
Mußtheil, (in den Rechten) die Hälfte desjenigen Vor-

raths

raths an Essen und Trinken, welcher sich 30 Tage nach dem Tode des Ehemanns, in dessen Haushaltung findet, und nach dem sächsischen Rechte, der Wittwe gehört.
Musurgie, Kunst die Consonanten und Dissonanten in der Musik zur rechten Zeit anzubringen.

Mutabilität, Veränderung, Unbeständigkeit.

Mutilation, Verstümmelung.

Mutiliren, verstümmeln.

Mutiren, ändern, verändern. **Mutation**, Veränderung; **mutaris mutandis**, wird gesagt, wenn Schreiben zc. an zwei Parteyen geschickt werden, worinne nur die Namen geändert werden; **mutuell**, gegenseitig, wechselsam; **mutabel**, unbeständig.

Muturschierung, Umtausch; it. **Contract**, vermöge dessen 2 oder mehrere Brüder die väterlichen Güter wechselsweise administrieren.

Myiologie, Abhandlung von Fliegen, Mücken zc.

Myologie, Lehre von den Muskeln.

Myomantie, Wahrsagerey vermittelt der Mäuse.

Myops, Kurzsichtiger. **Myopie**, Kurzsichtigkeit; das nicht über die Nase sehn.

Myotomie, die Anatomie,

Zerlegung, Zergliederung der Muskeln.

Myriaden, eine Zahl von zehntausend; it. jede sehr große Zahl überhaupt.

Myriagramma, der Zehntausendtheil des neuen französischen Längenmaßes.

Myrionymisch, das tausend, oder eine sehr große Menge Namen hat.

Myrmecophaga, Ameisensfresser, ein vierfüßiges Thier; Ameisenbär.

Myrmidonen, fabelhafte Einwohner der Insel Aegina, aus Ameisen erschaffen.

Myfogin, ein Weiberhasser.

Mythagogen, waren bey den alten Griechen gewisse von der Obrigkeit angeordnete Männer, welche den Reisenden alle Denkmäler und alle Gegenstände, die Aufmerksamkeit verdienten, zeigten mußten. Dazu gehörten auch die Religionsgebräuche; ein Geheimnißkrämer, Geheimnißforscher, Geheimnißlehrer; fig. ein Freundschaftsritter.

Mythagogie, Einweihung.

Mystarch, ein Oberpriester; it. ein Küster.

Mysteres, **Mysterien**, ehemalige geistlich-königliche Schauspiele, worin Gott, Engel, Heilige, Teufel zc. vorgestellt wurden. Eine recht

recht schöne Mysterie mußte wenigstens 4 Teufel haben, daher das Sprichwort: *faire le diable à quatre*, verteuflten Lerm machen. Mysteriös, (Fr. *miserieux*) geheimnißvoll.

Mysterium, Geheimniß.

Mytik, tiefe Untersuchung des verblühten und geistlichen Verstandes der Schrift, die hohe geistliche Lehre.

Mytikerey im Scherz, mytische Erklärung, die aber allzuweit hergeholt und übel gegründet ist.

Mythacismus, der, in einer Rede, von dem häufigen Gebrauch der in entstehende Nebelsaur.

Mythologie, heydnlische Götterlehre, Fabellehre.

Mythos, eine Fabel, ein Märchen, Dichtung.

Mythragyrth, der mit falschen Heiligtümern die Einfältigen hintergeht.

N. B. bedeutet: Nota bene, wohl zu merken. N. L. non liquet, die Sache ist noch nicht gehörig eingeleitet. N. N. Nomen nescio, seinen Namen weiß ich nicht, oder ich will ihn wenigstens jetzt nicht nennen; it Notetur Nomen, der ausgelassene Name soll eingebracht werden. N. S. Notre Seigneur, uns

ser Herr Christus. N. T. Novum Testamentum, das neue Testament. No. Numero, an der Zahl der so und so vielte; nom. noie, nomine, im Namen. Not. Caes. Publ. Notarius Caesareus publicus, öffentlicher Kayserlicher Notarius. N. S. Nachschrift. N. T. Neues Testament. Nachm. Nachmittag.

Naama, das Gebet der Türken welches sie täglich 5mal verrichten müssen; nämlich bey dem Aufgang der Sonne, zu Mittag, gegen Abend, bey dem Untergang der Sonne, und um 1 Uhr in der Nacht.

Nabob, Titel der Könige in Asien, Ostindien, Bengalen etc.

Nachen, ein kleines Fahrzeug, dessen man sich zum Uebersetzen eines Flusses, oder zur Fischeren bedient, und das ohne Mast und ohne Segel ist.

Nadir, ist ein arabisches Wort, der Fußpunkt am Himmel unter unserer Erde, der dem Zenith oder dem Scheitelpunkt entgegengesetzt ist. Nadir der Sonne, ist der Mittelpunkt des Erdschattens bey einer Mondfinsterniß.

Näherrecht, das Recht, nach welchem jemand bey dem Verkauf einer Sache ein